

Grotte de la Baume, Jura Wandern vom 8. Mai 2024: T1, 13km, auf 320m, ab 420m

Wetter meist bewölkt und ziemlich kühl. Manne wie gewohnt in der Minderheit, jedoch gut behandelt von der Mehrheit!

Fahrt mit Bahn und Bus bis ins Dorf La Brévine/NE; verschiedene Teilnehmer:innen sind heute erstmals hier. Im Hôtel-de-Ville, geniessen wir in einem schön renovierten Restaurant, mit echten Blumen auf allen Tischen, wie gewohnt Kafi und Gipfeli, die ein grosszügiger Sponsor spontan bezahlt hat → MERCI VILMOL!

Start der Wanderung auf 1'042m.ü.M. über saftig grün-gelbe Wiesen und durch helle Wälder (mit viel Moos!) ans Südufer des Lac de Tailières. Hier ladet uns eine Schutzhütte mit Tischen und Bänken zu einer kurzen Rast ein. Attraktive Aussicht auf schöne Jurahäuser ennet dem See.

Mittagspause bei der imposanten Grotte de la Baume (franz. Baume = Trost oder Balsam); gesucht werden windgeschützte (!) Plätze fürs Mittagessen aus dem Rucksack.

Anschliessend folgt noch eine ziemlich sonnige, abwechslungsreiche Schlussetappe auf Wald- und Wiesenwegen; Enzian, Knabenkraut (Orchideen) und echte Schlüsselblumen (Primula veris) erfreuen uns bis zum Dorfrand von Les Bayards. Am Nachmittag ist hier das einzige Restaurant leider geschlossen. Immerhin führt uns ein Bus fahrplanmässig zum Bahnhof Fleurier im Val de Travers zur Heimreise via Neuchâtel.

Im Namen aller Teilnehmenden gratuliere und danke ich unserem Tourenleiter Andreas für die mustergültig vorbereitete schöne Jurawanderung in einer wenig bekannten Gegend der Schweiz!
Josef.